

29. Juni 2007

In Gmünd, Schrems, Vitis und Waidhofen: Schüler zeigen „verkehrssicheres Waldviertel“

Die Orte Gmünd, Schrems, Vitis und Waidhofen an der Thaya stehen eine Woche lang, von Freitag, 19. Mai, bis Freitag, 26. Mai, und dann noch am 29. und 30. Mai sowie am 5. und 6. Juni ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. Auf Initiative des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und der NÖ Landesregierung werden zahlreiche Aktionen stattfinden. Die Schulen der Region sind in das „verkehrssichere Waldviertel“ ebenso eingebunden wie die Bezirksgendarmeriekommandos, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt und die Postbuszentrale. Mit der Aktion „Känguru“ tritt das Kuratorium für Verkehrssicherheit an die Volksschulen und Kindergärten heran, um bei Eltern und Kindern für die Verwendung von Kindersitzen im Auto „Werbung“ zu machen. „Schüler für mehr Verkehrssicherheit“ nennt sich das Motto weiterer Veranstaltungen. Zahlreiche Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen beteiligen sich hier an Aktionen, bei denen vorbildliche Autofahrer mit einem Apfel belohnt werden, Verkehrssünder dagegen eine Zitrone überreicht bekommen. Die bewährte „Mobile Tempoanzeige“ wiederum wird von den Schülern eingesetzt, um Schnellfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern das gefahrene Tempo mit einem großflächigen Display vor Augen zu führen. Die Aktion „Zebra“ soll schließlich die Autofahrer und die Fußgänger auf die Schutzweg-Bestimmungen aufmerksam machen. Auch das richtige Verhalten beim Busfahren wird erklärt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at